

in der Sam. Bunde O. 1. 19ten July. 1807. 399.

Denk' ich oft so, daß man's weißt,
daß sich Lieb in Seele weilt.

Dieser schöne Segenswunsch
mit dem Jüngst seinen geliebten
Levitus Benjamin, da er ihn zum
erstenmal in England bey sich sa,
zu, begünstet, enthält das größte,
was wir uns für unsern Namen
sagen können, in dem höchsten u. wich-
tigste, was wir unsers Geliebten,
an seiner Wohlfahrt wir ma-
chen Anteil nehmen, annehmlich
u. nobiliten können. Das Quat
Gottes verdienstet zu seyn, weiß
zu seyn: ich habe keinen mächtigen
Gott, der ist die Sonne von allem,
was zu unsers Seligkeit nöthig
ist. Gott ist die Quelle alles was
von Gutem; alle gute Gaben u.
alle vollkommnen Gaben können von